

# Die Gemeinschaftsschule in Sachsen (Kl. 1-12) kommt

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. Dezember 2019 18:58**

Ich bin zwar eher gegen das Gemeinschaftsschulkonzept, aber für diejenigen, die unter diesen Bedingungen arbeiten müssen (z.B. auch [@CDL](#) in ihrer Inklusionsklasse): Wäre es denn möglich, das Klassenkonzept auszuhebeln und es gibt statt "7a Mathe", "7b Mathe", "7c Mathe" "7 Mathe leicht", "7 Mathe mittel", "7 Mathe schwer"? In jedem Kurs werden dieselben Inhalte vermittelt, aber auf unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, und jeden Morgen können die Schüler einschätzen, ob sie lieber in den leichten, den mittleren oder den schweren Kurs gehen möchten. Das hätte den Vorteil, dass die Lehrkraft nicht mehr drei- oder gar fünffach differenzieren müsste, sondern nur für die jeweilige Niveaustufe. Wie dann auf dieser Grundlage Benotung funktioniert, da bin ich überfragt, aber es wäre zumindest eine Idee, denn bei einem Vollzeitdeputat und realen Arbeitsbedingungen ist Fünffachdifferenzierung nicht lange durchhaltbar für jemanden, der nicht irgendwann mit Burnout in der Klinik landen möchte...